# Geisenheimer Zeitung

afprecher Mr. 123.

Beneral-Anzeiger für den Rheingaa. Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Bernfprecher Mr. 123.

Erfdeint

wochentlich breimal, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Camstags mit bem 8-feitigen "Blluftrierten Unterhaltungeblatt". Bezugepreis: 1 . 50 & vierteljabrlich frei ins Saus ober burch die Post; in der Expedition abgeholt vierteljährlich 1 🚜 25 💰



Anfertionspreis

ber 6-gefpaltenen Betitzeile ober beren Raum fur Geifenheim 10 &; auswärtiger Preis 15 d. - Reffamenpreis 30 d. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungslifte.

126.

Für bie Rebaftion verantworilich: Jojef Anauf in Geifenheim a. 92h.

Dienstag den 26. Oftober 1915.

Drud und Berlag von Arthur Jander in Beifenbeim a. Rb.

15.3ahrg.

### er deutsche Schlachtenbericht.

Der Dring-Uebergang bei Bifegrad erzwungen. :: Großes Sauptquartier, 23. Oft. Amtlid. (2929.)

Weftlicher Kriegsschauplag. Richts Reues.

Defflicher Kriegsschauplag.

eresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. Sinbenburg. in ber Rordfpige von Rurland erfchienen ruffifche sift, beichoffen Betragge, Domesnees und Gipfen und weien ichwache Rrafte bei Domesnees. Bieberholte, mit farten Kraften unternommene ruf-

un teinen Erfolg, fie führten bei Dufi gu heftigen

mesgruppe bes Generalfeldmarichalls Bring Leopold bon Bayern.

Bablid bes Wygonowfloje-Gees murben in Berbin-

heeresgruppe bes Generals v. Linfingen

dice Angriffe gegen unfere Stellungen am Oginfty-

mi abgewiesen. Beftlich von Czartorhst ift unfer Angriff im weiteren freiten, Rulli ift genommen, fiber 600 Gefangene

Balkankriegsichauplah.

Bei Bifegrab wurde ber lebergang fiber bie Drina

Die Armee bes Generals v. Roevest hat die feindlichen fungen zwischen der Lufavica und dem Kasmaj-Berg finnt. Die Armee des Generals v. Gallwit hat den mer ballich von Palanka über die Jasenica und öftlich orava aus feinen Stellungen in Linie Aletfandrovac. wo geworfen. Heber 600 Gerben wurden gefangen

Dem Drud bon beiben Getten nachgebenb, weichen bie en auch aus ihren Stellungen in ber Linie Rofutica-

Die bulgarifden Truppen feiten fich in ben Befit Regotin und Roglievo. Gie fteben öfilich und fildöftlich Rujagevac im fortidreitenben Angriff und wiefen

Oberfte Beeresteitung.

WTB Großes Sauptquartier, 24. Oftober.

Beftlicher Rriegsichauplas. Nordöftlich von Couches wurden feindliche Borftoge gewiefen; in unfere Stellungen eingebrungene Ab-

gen murden sofort wieder hinausgeworfen. Beindliche Flieger warfen exfolglos Bomben auf de und Bahnhof Nopen. Ein englischer Doppelbecker im Luftfampf weftlich von St. Quentin gum Abfturg t; Führer und Beobachter (Offiziere) find tot. Deutsche Flieger griffen mit anscheinend gutem Erfolge

glifche Truppenlager Abbeville an und belegten Berbun domben; es wurden Treffer beobachtet.

Deftlicher Rriegeschauplag. agruppe bes Beneralfelbmarichalls von Sindenburg. Die bei Domes Raß gelandeten ruffifden Krafte gingen bem Unmarich beuticher Truppen wieder auf die Schiffe. Botdweftlich von Dunaburg marfen unfere Truppen Begner unter großen Berluften fur ihn aus feinen ngen bei Schlogberg und erfturmten Illust. Die ilegen 18 Offiziere, 2940 Mann, 10 Maschinenge-1 Minenwerfer in unferer Sand.

gruppe bes Generalfelbmarichalls Bring Leopold von Bayern.

Richts neues.

Deeresgruppe bes Generals von Linfingen. Bieberholte Angriffe gegen unfere Ranalftellung fublich ngonowstoje-Gees murben abgewiesen. 3m Gegen-Durben 2 Offiziere, über 300 Mann gefangen ge-

Beftlich von Czartorpet find feindliche Stellungen bei m abgeschlagen, 3 Offiziere, 458 Mann find in unferer geblieben.

Baltanfriegsichauplas.

den ber Beeresgruppe bes Generalfeldmarichalls von Men warf die Armee des Generals von Roeveg öftlich avica bie Serben weiter in füdlicher Richtung gurud. Die Urmee bes Generals von Gallwig hat bei Balanta Subufer ber Jafenica gewonnen, weiter öftlich bie Rapinac nördlich Betrovac-Ranovac gegen teilweifen attnadigen Wiberftanb ber Gerben erreicht. Die Bahl ber von unferen Truppen beerbigten Gerben bie Schwere ber Berlufte bes Feindes ichließen. Bei Orfova ift die Donau überschritten, die Bobe ber Bicija gewonnen. 3 Offiziere, 70 Mann wurden gefangen.

Die Armee bes Generals Bonabjeff hat in Prahovo (an der Donau nordöftlich von Regotin) ein ruffisches Munitionslager erbeutet und bat halbmegs Bajegar-Rnjagevac das Beftufer des Timot befest.

Bon ben übrigen bulgarifden Beeresteilen liegen feine

neuen Melbungen por.

Oberfte Beeresleitung.

Schwere Berlufte ber Frangofen in ber Champagne, Siegreiches Borbringen in Gerbien.

:: Großes hauptquartier, 25, Ott. Amtlich. (BEB.)

Wefflicher Kriegsschauplak.

In ber Champagne griffen bie Frangojen bei Tahure und gegen unfere norblich von Le Mesnit porgebogene Stellung nach ftartfler Fenervorbereitung an Bei Tahnce tamen ihre Angriffe in unferem Beuer nicht gur vollen Durchführung. Um fpaten Abend murbe an ber borfpringenben Gde norblich von Le Mesnit noch heftig gefampli, nordlid und öftlich bavon waren bie Angriffe unter fchweren Berluften für bie Frangofen abgefchlagen.

Defflicher Kriegsichauplag.

heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. Sindenburg. Südlich von Reffau (füböftlich von Riga) wurden ruf-

fifche Borfioge abgewiesen. Gegenangriffe gegen bie von am 23. Oftober genommenen Stellungen nordweftlich von Dinaburg icheiterten. Die Bahl ber Gefangener er-höht fich auf 22 Offiziere, 3705 Mann, Die Beute auf 12 Maichinengewehre, 1 Minenwerfer.

Schwache beutiche Rrafte, bie nörblich von 3llugt fiber gleichnamigen Abichnitt vorgebrungen waren, wichen por überlegenem Angriff wieber auf bas Weftufer aus. Morblich bes Drufmjain Gees blieben ruffifche Angriffe genen unfere Stellungen bei Gatent-Grenzial erfolglos. Seeresgruppe bes Generatfelbmarichalls Pring Leopolb bon Banern.

Die Lage ift unverandert.

heeresgruppe bes Generals v. Linfingen.

Weitlich von Komarow find öfterreichifche Truppen in Die feindliche Stellung auf 4 Rilometer Breite eingebrungen

Balkankriegsichauplaß.

Bei Bifegrad ift ber gewonnene Brudentopf ermeifert. Weftlid ber Rolubara wurden bie Tamnava-leber-gange nordweftlich von Ub in Befit genommen.

Die Armee bes Generals v. Roven hat bie allgemeine Linie Lagarepac - nordlich von Arangjelovac-Rabrovac (wefitich von Ratari) erreicht.

Die Armee bes Generals v. Gallwin hat füblich ber Jafenica bie beherrichenben Sohen öftlich von Banicina geftürmt, hat in ber Moravacebene in heftigen Rampfen Bivabica und Babati gewonnen und ift öftlich bavon bis zur Linie Breschnahöhe – füblich von Betrovac — westlich bon Meljuica gelangt.

Im Bel Tale wurden bie boben weftlich und nord.

wefilich von Rucevo befest. Die bei Orfova übergegangenen Truppen find weiter nach Gaben borgebrungen und haben mit ihrem linten Flügel Gip (an ber Donau) erreicht. Die bulgarifche Ar-nec bes Generals Bojabjieft hat ben Ramm zwifchen ben Gipfeln Dreovoglava und bes Milrovac (20 Kilometer nörblich von Birot) genommen.

Oberfte Beeresleitung.

### Der ofterreichische Rriegsbericht.

Bufammenbruch ber italienifchen Offenfive.

:: Wien, 23. Oftober. Amtlich wird verlautbart: Ruffifcher Kriegsichauplag.

Bon einigen vergeblichen Angriffsverfuchen bes Geinbes bei Romo Metfinier abgefeben, tam es auch geftern an ber Front füblich von Rolfi gu feinerlei befonberen Er-

Min Sinr nehmen bie Rampfe einen gunftigen Berlauf. Unfere Truppen erfturmten bas mit befonderer hartnadig-feit verteidigte Dorf Rufli weftlich von Czartornst. 3umitten öfterreichifcher Landwehr und polnifcher Legionare angreifend, legte in biefen Wefechten unfere auf allen Schlachtfelbern bemahrte 10. Ravallerie-Truppen-Divifion neuerlich Broben ihrer Rampftuchtigfeit ab. Die Bahl ber bon ben Berbundeten eingebrachten Gefangenen erhöhte

Bei ber geftern mitgeteilten Abwehr ruffifcher Angriffe an ber oberen Caara wurden auf bem Gefechtefelbe einer burch beutiche Bataillone verftarften öfterreichifch-ungarifden Divifion 10 ruffifche Offiziere und 1600 Mann ge.

Italienischer Kriegsichauplag.

Mit Tagesanbruch bes 22. fetten bie Italiener nabegu an ber gangen füftenländifden Front neuerdings mit ihren auferft heftigen Angriffen ein. Wie an ben fruberen Chlachttagen, waren auch geftern alle italienifchen Unftrenaungen vergebens. Gegen mittag icheiterte auf ben San-

gen bes Javorcet ein fiarter feindlicher Angriff, ber an einigen Bunften bis an bie eigenen Stellungen herangelangt war. Um Rrn, am Mrgli Brh und an ben anberen Teilen bes Tolmeiner Brüdentopfes brachen zahlreiche neue Angriffe ber Ataliener blutig zusammen. Die feind-liche Anfanterie erlitt wieder schwere Berluste. Das An-griffsfeld ber Alpini von Rozarsce und jenes ber Ber-saglieri bei Seno ist mit Leichen bebeckt. Unsere braven Truppen behielten alle Stellungen in ihrem Befit, In ber Gegenb von Blava brang italienifche Infanterie beim britten Unlauf in unfere Graben bei Bacora ein, wurde jeboch ungefaumt wieber hinausgeworfen. Mm Gorger Brudentopfe hielt bas ftarte Gefdünfener tagsuber an und fteigerte fich gegen unfere Schlitenbedungen auf ben Sobien Bobgora gu grober Seftigfeit. Gin feinblicher Mngriffsverfuch gegen biefe Sohe wurde burch bas Feuer unferer Batterien vereitelt. Auf ber Sochflache von Doberbo fturmte feindliche Infanterie auch geltern wieberholt gegen ben Monte Can Michele. Drei Angriffe wurben blutig gurudgeichlagen, nur einmal gelang es bem Gegner borfibergebend, in unfere Stellungen eingubringen. Gin ichneibiger Gegenanariff bes Infanterie-Regiments Rr. 43 warf ihn liberall gurild. Der Monte Can Michele ift nach wie bor feft in unferer Sand. Auch fonft brachen alle ge-gen bie Sochfläche von Doberbo gerichteten Angriffe bes Reinbes par ber gaben Musbaner bes tapferen Berteibiners aufammen. Bahlreiche, ben gangen Tag fich wieber-holenbe Borftobe italienischer Infanterie enbeten fast burchweg mit einer reaellosen Flucht bes Angreifers. In Rarnten und Tirol halt bas italienische Geschütigeuer an ber gangen Front an. Unter ichweren Berluften murben brei Angriffe gegen ben Colbi Lang, einer bei ber Grengbriide füblich von Schluberhach, abgewiefen. Gliblich von Arrabba fiftrmten Tiraler Saiferianer eine feinbliche Mar. ftellung Much Die Berteiblaer ber Befeftigungen von Bielgerenth folugen alle Angriffe ab.

### Offonfficher Rriensfchaurink.

Die Armee bes Generals v. Roeveft brach geftern meftfich ber bon Belgrab nach Aranajelovac führenben Strafe in die feftungsartig ansgebaute Rosmaj-Steffung ein. Die burche Morava. Tal vorbringenben beutfchen Streitfraffe warfen ben Gegner bon ben Sohen norblich ber unteren Jasnienita hinab. Bei Orfova fat eine aus öfterreichitch. ungarifden und beutiden Trubben gufammengefeite Grunbe bir Beraftellungen am Gubufer ber Donau und bas Wort Glifabeth bei Tefia genommen. An vielen Buntten ihrer erichntterten Front aufneloft und geribrenat, weiden bie Gerben überall aegen Giben gurid. bilinbeten verfolgen. Bei Bifegrab haben afterreichifd.un. aarifde Trubben ben Weind von ben Soben öftlich ber Prina vertrieben. Das Borrfiden ber bulaarifden erffen Armee machte bei Regotin, am mitteren Timot und fuböftlich bom Anjagevac weitere Fortfdritte.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes.

v. hoefer, Welbmarichalleutnant. WTB Bien, 24. Oft. Amtlich wird verlautbart vom 24. Oftober, mittags:

Ruffifcher Rriegeschauplay.

Bei Romo-Meriniec gewannen wir bie vorgeftern geraumten Boben öftlich von Lotusgno wieder gurud. Bei Scartowryst fcpreitet unfer Angriff vorwarts. Der Feind murbe bei Romarow geworfen. Sonft Lage unverandert.

Italienischer Rriegsschauplat. Die allgemeine Schlacht am Isongo bauert an. Gestern erstreckten fich bie mit beispiellofer Erbitterung geführten Infanterielampfe auch auf ben Brudentopf von Gorg. Wieber brachen bie Sturme bes Feinbes allenthalben am gaben Biberftand unferer Infanterie, Die in ber machtigen Birfung ber Befchute eine vorzugliche Stube fand, unter furchtbaren Berluften gufammen.

Der italienische Bauptangriff ift von Borftogen ftarter Rrafte gegen bie Tiroler Front begleitet. Die Dochflache von Bilgereuth und Lafraun fteben unter beftigem Artilleriefeuer. Mehrere italienische Infanterie-Divisionen greifen bie Doberdofront an. hier wurde vorgestern und gestern je ein Angriff auf bas Bamberger Saus, ben Col bi Lama und bie Stellung von Tre Sasii, zwei Borftoge gegen Rufledo (füdwestlich Schluderbach) und je vier Angriffe auf unfere Linie nordlich bes Ortes Sief und bem Bopenatal blutig abgeschlagen.

Un ber Rartner Front fanden nur Artilleriefampfe und Blanteleien ftatt. Im Flitscher Beden und im Krngebiet unternahm ber Feind gestern Bormittag noch einzelne vergebliche Borftoge und Angriffsversuche. Dann flaute ber Rampf ab. Gegen die Front von Mrgli Brh mit einschl. bes Tolmeiner Brudentopfes richteten fich noch immer Die verzweifelten Anftrengungen ber Italiener. Insbefonbere bie Bobe westlich von Santa Lucia wird unaufhorlich angegriffen. Alpini brangen bier in ein fleines Frontftud ein. Ein schneidiger Gegenangriff ber Infanterie - Regimenter Rr. 53 und 86 warf fie binnen furzem wieder hinaus.

Auch im Jongoabichnitt, zwischen bem Tolmeiner und Gorger Brudentopf, wo namentlich bei Blawa heftig getampft

wurde, vermochte ber Feind nirgends burchzudringen. Bor bem Borger Brudentopf waren ichon gestern mehrere Un-griffsversuche gegen ben Monte Sabatino gusammengebrochen. Gestern gingen nach starter Artillerievorbereitung fehr bebeutenbe italienische Rrafte por, Der Rampf mogte bin und ber, bauerte auch Rachte fort und endete bamit, daß unfere Truppen alle Stellungen in festem Befity behielten. Um Ranbe ber Sochflache von Doberbo tobte Die Schlacht im Abichnitt swifden Mainiga und bem Monte Dei Gei Buffi mit unverminderter Gamalt weiter, mahrend im fub. lichen Abschnttt Tag und Racht rubig verliefen. Die mit frischen Rraften immer wieber von neuem vorgetriebenen Ungriffe des Feindes icheiterten vollständig. Rur vorüber-gebend gelang es ben Italienern, fich in einzelne vorderen Graben festzufegen. Unfere Infanterie fowie bas brave Infanterie-Regiment Dr. 39 füblich Can Martino gewannen ihre Stellungen im Bandgemenge immer wieder gurud.

Südöftlicher Rriegeschauplag. Die Armee bes Benerals ber Infanterie von Roeveg brangte ben Begner über bie Boben nordlich von Arangje. lovac gurud. Gerbifche Rachhuten, Die fich fublich ber Slatina jum Ramofe ftellten, murden von unferen Ba-taillonen geworfen. Die beiberfeits ber Morawa porbringetiben beutschen Streitfrafte gewannen bie bobe fub lich von Balanta und norblich von Betrovac. Die bei Orfova übergesette Rrafttruppe vertrieb ben Feind aus bem Berglande weftlich von Rladevo. Die Bulgaren rudten über Regotin hinaus und überschritten mit ben nordlich von Knajevac vorgebenden Streitfraften ben mittleren Timot.

v. Bofer, Feldmarfchalleutnant. Die Riefenichlacht am Ifongo bauert fort. Baljewo befest.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralftabes:

23 ien, 25. Oftober. Amtlich wird berlautbart, 25. Ottober 1915.

Ruffischer Kriegsichauplag.

Die Angriffe weftlich von Czartorpst nehmen einen gunstigen Fortgang. Der Feind wird trop heftigen 2Biberstands gegen den Sthr gurudgedrungt. Gestrige Bente in diesen Kampsen: 2 Offiziere, 1000 Mann, 4 Maschinengewehre. Sonst im Nordosten nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplag.

Die Ifongofchlacht bauert fort. Much am geftrigen Tage, am vierten ber großen Infanterielampfe, ichlugen bie Berfeibiger alle italienischen Angriffe, Die nicht fcon im Fener unferer Artillerie gusammenbrachen, unter schwerften Berlugen bes Feindes gurud und behaupteten überall ihre Stellungen. An ber Tiroler Front griffen mehrere Bataillone unfere Berteidigungslinien auf ber Dochfläche von Bielgereuth (wie immer vergebens) an. Ebenso icheiterten feindliche Angriffe auf die Eima bi Des bi Meggobt, ben Ort Sief und im oberfien Rienziale. Um Ern wurde ein Angriff geftern, ein zweiter heute nacht ab. gewiefen. And gegen ben Mrgle Brh miglangen zwei Borftofe unter befonbers ichweren Berluften ber Italie. ner. Guböftlich biefes Berges brang ber Feind in ein fur-ges Grabenftud ein, wurde aber burch einen Gegenangriff wieber hinansgeworfen. Gin neuer Borftof von zwei Alpini-Bataillonen brach hier in unferem Feuer zusammen; biefe feindlichen Abteilungen wurden faft vollftandig aufgerieben. Bor bem Tolmeiner Brudentopfe richteten fich die Angriffe hauptfächlich gegen unfere Stellungen auf dem Ruchen westlich von S. Lucia und bei Selo, die famtlich in unserem Besit blieben. Der Abschnitt von Plava ftanb unter fcwerem Gefchütfeuer. Anfammlungen bes Feindes bei Plava wurden burch die Wirfung unferer Mrtifferie gerfprengt. Bei Zagora bemachtigten fich bie Ita-liener unter Tags eines vorspringenden Teiles unferer Graben; nachts wurden fie baraus vertrieben. Bor bem Monte Cabotino erftidte unfer Artilleriefener gefiern bormittag noch einen Angriff. Sierauf unternahm ber Gegnor feinen ernsten Berfuch mehr, sich ben Linien bes Görger Brudentopfes zu nahern. Am heftigsten waren bie Rampfe im Rorbabschnitte ber hochstache von Doberbo, wo fehr farfe italienifche Rrafte wiederholt in Maffen gum Angriff vorgingen. Jumer wieder mit verheerendem Gener empfangen, mußte ber Feind in seine Dedungen gurudflüchten. Gin Angriff gegen unsere Stellungen öftlich Monsalcone teilte bas Schiffal aller anderen Anstrengungen ber Italiener. Trieft wurde gestern nachmittag bou einem feindlichen Flieger beimgefucht, ber burch Bombenwurf zwei Ginwohner totete, zwölf verwundete.

Südöfflicher Kriegsschauplag.

Defterreichifch-ungarische Reiterabteilungen rudten in Baljevo ein. Die Armee bes Generals von Roeveft nabert fich tambfend ber Stadt Arangjelobac. Die nähert sich kümpsend der Stadt Arangelodac. Die beiderseits der Kolubara vordringenden k. u. k. Truppen dieser Armee befinden sich im Angriff gegen die Höhen sich im Angriff gegen die Höhen sich in Angriff gegen die Höhen sich sich kilometer sie Serben dei Katari zehn Kilometer südwestlich von Palanka. Deutsche Streikkräfte erstürmten die mit großer Erbitterung verteidigten Stellungen südlich von Palanka und gewannen Petrovac im Mavatal. Die bei Orsova überschifften österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen dringen im Gebirge östlich der bentschen Truppen bringen im Gebirge öftlich der Stromenge Klissura vor. Der Feind flüchtete und ließ Gewehre und Munition liegen. Die Bulgaren haben in den letzten Tagen den Timof von der Quelle dis zur Mündung an zahlreichen Punften überschritten. Ihre Angriffe auf die Höhen des linken Users und auf Bajecar, Anajezebac und Birot ichreiten vorwarts. Der Stellbertreter bes Chefs bes Generalftabes b. Soefer, Feldmaricalleutnant.

### Der Rrieg auf bem Balfan.

Die Befdiefjung ber bulgarifden Rufte.

:: Am Donnerstag nachmittag haben englische und französische Kriegsschiffe begonnen, die bulgarische Riste am Aegaischen Meer., deren wichtigste Hafenstadt Debeagatsch ist, zu beschießen. In dem amtlichen bulgarischen Kriegsbericht über die Oberationen am 21. Oftober wird darüber gemeldet:

Bon ein Uhr nachmittags bis jum Abend ha-ben gwölf englifde nnb frangofifde Schiffe Die Rufte bes Acgaijden Meeres beichoffen, befonders bie offe-nen Ortschaften Borto Lagos, Maronis, Mafrt und Debeagatsch, die teinerlei Befestigungen besitzen. Diese Operationen ber feindlichen Flotte haben tei-nerlei militärische Bedeutung.

Rach einer Weldung ber .. Frtf. gig." aus Renftantinopel bestand bie feindliche Alotte, Die Dedeagatich bombarbierte, aus 4 Linienichiffen, 4 Bangerfreugern und 6 Torpebobooten. Die Stadt ift fcon

feit einigen Tagen bon ber Bevollerung geraumt. Der "Roln. Stg." wird aus Sofia, 23. Oftober, gemelbet: Die borgeftrige Beidichung von Borto Lagos ift eine torichte und zwedlofe Barbarei, ba bort aufer halbzerfallenen Fifcherhutten nur 6 faft gang gerfalfene Saufer ftehen und teine Cour bon einer Marnifon ober Batterie vorhanden ift. In Dedeagatich wurde bie griechifde Duble gerftort.

Bestüb bon ben Bulgaren erobert.

:: Die bulgarifche Gefandtichaft in Berlin teilt mit: Ein hier eingetroffenes, burch guntspruch übermitteltes amtliches Telegramm aus Sofia vom 23. abends melbet: Die bulgarifden Truppen haben Hestüb bollftanbig erobert.

### Die Schlacht bei Hestüb.

:: Ueber bie Rampfe, die gur Ginnahme bes ferbi-ichen Gifenbahntnotenpunttes Uestub führten, wird in bem amtlichen bulgarifchen Bericht bom 23. Ottober folgendes gemelbet:

Unfere Truppen haben ben ferbifden Truppen in ber Umgegend von Hesfilb eine enticheibende Riederlage beigebracht und die Stadt endgültig befest; ber Feind hat über 500 Tote und Bermundete und murde auf ben Enghaß bon Ratichanit gurudgeworfen. Unfere Trup-

ben berfolgen ihn fturmifch in biefer Richtung. Der Berichterftatter bes Blattes "A Billag" melbet fiber bie Ginnahme bon Hestub folgende Gingelheiten: On ber Gtabt fanben fürchterliche Strafentambfe fiatt, an benen auch bie magebonifche Bebolterung teilnahm; mit elementarer Kraft brach unter biefer die Erbitterung gegen die Serben aus, bon denen sie zwei Jahre lang so graufame Unterdrüdung hatte ersahren müssen. Endlich gelang es, ben Feind aus der Stadt zu berdrängen, und damit war der erste Teil des bulgarifd-ferbifden Krieges beendigt: Die hauptftadt Mas geboniens ift befreit. Rach Berbrangung ber Ser-ben aus ber Stadt besetzen Mazebonier in der Berfolgung Acfalar, Slenja und ben am Barbar gelegenen Ort Roploba und bie Bahnftation Doman, morauf fie ben Bormarich gegen Tetobo fortsetten. In ber Richtung Brileb nahmen die Mazedonier Izbor und bas am Tuße ber Babunaplania gelegene Abtipaicha. 3m Strumiga-Abidnitt brangten bie bon Belaficaplanina borrfidenben Dagebonier frangofifche, englifche und ferbifche Rrafte über Rabrobo binaus gegen bie griechifche Grenze. Der in ber Rahe befindliche Babu-abschnitt wurde burch bulgarifche fcwere Batterien bei Samotobet bombarbiert.

### Die Bedeutung Der Ginnahme Hestübs.

Den Bulgaren ift es gelungen, die wichtige im Warbartal gelegene Stadt Uesfüb (Stoplie) zu erobern und bamit die Trennung bon Mords und Südserbien und bie Abichneibung bes ferbifchen beeres bon ben in Saloniti gelandeten Bundesgenossen immer weiter durchzuführen. Bei Uesküb teilt sich die Bahn, die don Saloniti nach Serdien führt. In nordöstlicher Richtung geht eine Linie über den den Bulgaren längst besetzen Ort Branja nach Risch, in nordwestlicher Richtung geht eine Linie nach Wiscobia. Durch die Besetung des Eisendahn-Gabelungspunktes Ueskib, der Besetung des Eisendahn-Gabelungspunktes Ueskib, der feft in ber Sand ber Bulgaren ift, ift ein Truppen-nachicub und Materialtransport bon Saloniti nach mit ber Gifenbahn nach bem norblich bon leeftib fampfenden ferbifden Seere nicht mehr möglich. Die Befegung ber Stadt erichwert auch ben Rudmarich bes aus Norbferbien gurfidgehenden gefchlagenen beeres augerorbentlich, ba ber Norbteil Albaniens auch fcon im Wirfungsbereich bes fiegreich borbringenden bulgarifden Beeres liegt. Den Gerben bleibt, foweit fich nach ben bisher borliegenden Rachrichten ein ficheres Bild gewinnen läßt, nur noch bie Rildzugftrafe nach Montenegro offen. Hestüb liegt etwa 90 Kilometer bon ber bulgarifchen und 60 Kilometer von ber albanifchen Grenze entfernt.

### Befdiegung bon Warna und Burgas.

:: Bie bem Barifer "Matin" ans Athen telegraphiert wirb, bombardierte die ruffifche Glotte Berna und Burgas. Die ruffifche Regierung hat famtliche in ben Schwarzemeerhafen liegenden italienifchen Damp. fer gu Truppentransporten gechartert. Barna und Burgas find bulgarifche Safenftabte

am Schwarzen Deer.

Der griechifde Generalftab in Calonifi.

:: Die athenische Beitung "Rea Imera" berichtet, bag ber griechische Generalftab in Salonifi eingetrof-fen ift. Demnächst werbe auch König Konstantin nach Salonifi reifen. Die Krife hat ihren höhepunkt erreicht.

Ronig Ronftantin gegen ben Rrieg.

:: Der Londoner "Dailh Telegrabh" melbet aus Athen: Der Rönig ift fest entschloffen, ein Eingreifen Griechenlands in ben Krieg zu verhindern. Die Bebölferung nimmt feine bestimmte Haltung ein und lägt sich vom König leiten. Man glaubt, wenn die Bevölfe-rung den König unterstütze, werde dieser sein Land durch seinen persönlichen Einfluß retten.

Berhinderung neuer Truppenausichiffungen?

Berhinderung neuer Truppenausschiffungen?

:: Aus Bufarest, 25. Oktober, wird gemeldet: Im Hafen von Saloniki stehen mehrere englische und französische Truppen, beren Ausschiffung die Hafenbehörde nicht gestattet. Den Hafeneingang bewachen französische und englische Kriegsschiffe gegen etwaige Angrisse von Tauchbooten. Zwei dieser Bachtschiffe haben Beschädigungen erlitten.

Der "Franks. Zig." wird über die Truppenausschiffungen in Saloniki aus Konstantinopel, 25. Oktober, gemeldet: In Saloniki aus Konstantinopel, 25. Oktober, gemeldet: In Saloniki wurden bisher an französischen und englischen Truppen zusammen etwa 58000 Mann und 100 Kanonen gelandet; dabon entfallen 19000 Mann auf England. In Richtung nach Serbien sind bisher 20000 Mann abtransportiert worden. Die Bahn besörderte 12000 Mann, die restlichen 8000 Mann marschierten an die Grenze. Der Waggonmangel ist so empfindsich, daß, wenn die Entente wirslich 100000 Mann zur Unterstützung Serbiens zu besördern beabsichtigt, dier Wochen zum Transport nötig wären. Insolge des schlechten Zustandes der Landwege sind von den Truppen aus dem Fußmarsche gegen 200 Mann erfrankt und in die Hospitäler von Saloniki zurüsstrankt und in die Hospitäler von Saloniki zurüsstrankt und in die Hospitäler von Saloniki zurüsstrankt und in die Hospitäler von Saloniki zurüsstrankt

geschieft worden. Im abrigen herrscht unter ben Trub ben, bie jum Fugmarich gezwungen werden, bunet, menbe Wiberstandsluft.

Gine Drohung bes Bierberbanbes an Griechenland

:: Rach einer Athener Melbung bes Bubabefie Blattes "A Biffag" fiberreichte ber englische Gesanden namens bes Bierverbandes bem Ministerpräsidente namens des Bierberdandes dem Attitletptalidenten Baimis eine Note, in der betont wird, daß die Trup-penlandung auf griechischem Gebiet keinesfalls den Charafter einer Offupation besitze, da die Mächte in "weitgehenden Garantien bereit" seien. Im Inlie-eines weiteren Widerftandes der griechischen Megierna-eines weiteren Widerftandes der griechischen Megiernaeines weiteren Biberstandes der griechischen Regierns müßten die Berbündeten die Ueberzeugung gewinnen daß ihre Kriegsoperationen durch eine willfürliche Auslegung der griechischen Reutralität behindert seine sowie dadurch, daß Griechensand sich weigere, ieinen bertragsmäßigen Berpflichtungen gegenüber Serbin du entsprechen. Für den Fall, daß Griechensand die Hauftragen gedensten Halt des Griechensand des freundschaftliche Berhältnis mit Griechensand abzubrechen. Die Entente berlangt eine Beantwortung der Note binnen drei Tagen.
Mit diesem neuen Bersuch, auf Griechensand

Mit biefem neuen Berfuch, auf Griechenland burch Drohungen einen Drud auszufiben, wird bie Enten unzweiselhaft ebenso wenig Glüd haben wie mit derüheren Bemühungen dieser Art. Noch in den letter Tagen hat die Athener Regierung durch die ihr naben bei der der der die Athener Bereiband bündig erfläte lassen, daß sie sich sede Einmischung in die gun chischen Angelegenheiten, zu denen auch die Ausgung des griechisch-serbischen Bundnisbertrages gehor berbitte. Es ift taum anzunehmen, daß die griechisch Regierung bem neueften Schrift ber Entente gegennie bon biefem Standpuntt abgeben wird.

Abermaliges Bombarbement bon Debeagatia.

:: Ein I.I. Telegramm aus Sofia, 25. Ottober melbet: Die Flotte ber Entente hat bas Bombarbemen bon Debengatich am 22. Ottober wiederholt, ohm fon berlichen Chaben angurichten.

### Die Rämpfe der Türken.

In einen türfifden hinterhalt gefallen.

24. Oftober lautet: An ber Darbanellenfront liegen be Anaforta unfere Batrouillen feinbliche Batrouillen in einen hinterhalt fallen, totete einen Teil und trieben be übrigen in ihre Braben gurud. Unfere Artiflerie gerftorte eine Minenwerferftellung und eine bom Feinbe wieben hergeftellte Barritabe, Die erft fürglich bon uns in Trim mer gelegt worben war. Bei Ari Burnu und Cebb : Babr bauert bas gewöhnliche Infanterie- und Artilleri bootgerftorer beichog mirfungslos einige Buntte. Sent nichts Reues.

Der neuefte Darbanellen-General.

:: Aus London wird gemelbet: General Monro, ben Rachfolger bes Generals Gir John Hamilton, ift atgebreift um bas Rommando auf Gallipoli ju übernehmen.

### Der Rrieg gur Gee.

Der große Erenger "Bring Abalbert" gefunten.

Umflich wird burch BEB. mitgeteilt:

Mm 23. Oftober wurde ber große Rreuger "Bring Abalbert" burch zwei Schuffe eines feindlichen Unterfet bootes bei Libau gum Ginten gebracht. Leiber tonnie um ein fleiner Teil ber Befagung gerettet werben.

Der Chef bes Abmirafftabes ber Marine.

Rach einer Rentermelbung war es ein en glifdet Unterfeeboot, bas ben Areuger "Bring Abalbert" in ben Grund gebohrt bat.

Der große Areuger "Bring Abalbert" lief am 22 3un 21 Seemeilen. Seine Beftfidung befrug 4 21-Bentimeter. 10 15-Bentimeter- und 12 8,8 Bentimeter-Gefchute. Die Befatung gabite 587 Mann.

Gin englischer Truppentransportbampfer bei ber 3nid aniddt netleutt"

:: Die "Rölnifche Beitung" melbet: Mm 20. Ofison ift an ber Rufte ber Infel Wight ein englifcher Truppes transportbampfer bon einem beutfchen Unterfeeboot per fentt worben. Das Schiff fant febr balb. Bahlreiche St baten fprangen über Borb.

Berfenfung eines Transportbampfers mit 1000 engliften Solbaten bor Calonifi.

:: Zeitungen aus Athen melben: Englischer Transportbampfer "Marketti" mit 1000 englischen Solvaien. Maultieren, Munition und Krankenpslegern bei Tsagen, an der Sudostfüßte des Hafens von Saloniti, versenkt; Mann gerettet.

Gin frangofifches Schiff im Mermeltanal torpebiert.

:: Rach einer Melbung bes Barifer Journal ein beutsches U-Boot ein frangofisches Schiff, welches Ambulangen an Bord hatte, im Aermelfanal torpebiert

### Botschafter von Wangenheim

In Ronftantinopel ift Montag ber beutsche Bo fcafter Freiherr b. Bangenheim fanft entichlafen. 10 Sterbebette waren die Gemahlin, die Rinder und na perfonliche Freunde verfammelt. Wie BEB. aus Rom stantinopel melbet, ift bort bie Trauer allgemein. 200 Sultan, ber Thronfolger, bie höchften Beamten, Die plomatifche Kollegen fowte die deutsche Kolonie bat ten während ber breitägigen Krifis beständig bie innig fte Teilnahme bewiefen.

Mis Frhr. b. Wangenheim bor brei Monaten Ron ftantinopel verließ, um einen Erholungsurlaub and zutreten, waren die Aerzte der Meinung gewesen, das er herzleidend sei, und er beabsichtigte nach Nauheim zu gehen. In Berlin ergab eine nochmalige ärztlicke Untersuchung, daß eine Serzerfrankung nicht vorlieze daß aber seine Gesundheit schwer zerrüttet sei, und Frhr. d. Bangenheim begab sich statt nach Nauheim zur Erholung nach Oberhof. Bei seiner Küdtehr nach Konstantinodel nahm er seine Arbeit mit rastiosem

ed) I **Mit** itendit be be merft orher then, in adfolga-ftorbe 11 Bang comm inge ge geigt h s shot nd an

m let

mach)

mft at hen 2 b wen eteibig Mun werber s betu nie gu er Ge Hice 2 mehalt a Mur ben t erben. Die

Die dung leschiluß neblich it bent ermaße bes 19

2 Bertai Berba weiter für

bom 2

folgen

für 50

ftens !

cuf je on 240 mb im hei lubstall tim Be 2,55 m ber Partibe

bwelch ndnen. r mi raucher \*§ tantent

m mit

d am hiffahr ahrten adurch, Bertauf

toten R

ift e das An och be e pob 1 10 5 der Ben w., da

Betra r Prei meren ! abei m

TU inten" rohnhaf

adteifer wieder auf. Um Donnerstag abend erlitt er Rachricht ein, daß er ohne Bewußtfein sei, und daß Schlimmfte befürchtet werden muffe. Montag fruh d bann, bon feiner Familie umgeben, entichlummert. mit Sans Grhrn. b. Bangenheim ift einer ber bepenbften Berteter bes Deutschen Reiches im Mus-berfchieden. Um 8. Juli 1859 geboren, murbe werst Offizier, später ging er zur Diplomatie über. beutscher Gesandter in Mexiko, Tanger und ben, wurde er im August 1912 in Konstantinopel bes nach London berufenen und dort bald forbenen Botichaftere Grhrn, Marichall von Bieberund es war feine leichte Aufgabe, die Grhen Bangenheim damit fibertragen murde. Er ift ihrer

sommen gerecht geworden, wie die Entwicklung der nge gerade seit dem Beginn des Weltkrieges beutilich eigt hat. Er hat aus der von seinem Borgänger rundeten beutsch-türfischen Freundschaft das Bundzwischen Deutschland und der Türfei geschaffen. nd an beffen Buftanbetommen auch noch andere Bers dicfeiten mitbeteiligt, fo wird man boch beren Bernite nicht ichmalern, wenn man bas größte Berinft an biefer erfolgreich burchgeführten biplomabenn wir ben Türken für ihre fraftvolle, tabfere Munitionszufuhr gesperrt worden ift, Dant wissen, werben wir auch bem Manne ein bantbares Gedachtbewahren, bessen klugem Bemuhen es in erfter de gugufdreiben ift, baf beute bie Türfen an unret Seite kampfen, bag ftarte englische und fran-tifche Truppen burch ben Rampf an ben Darbanellen jehalten und badurch wie burch bie Berhinderung Munitionstransportes nach Rugland Sunderttaus nben bon beutichen Muttern ihre Gobne erhalten erben.

Die Grundpreife für Butter.

2,55 Mart ber höchfte Aleinhandelspreis.

Die Berhandlungen bes Bundesrates über die Fefts jung ber Butterpreife haben gu einem erfreulichen gebliches Burildichrauben ber bisher geltenben Sochitrife. Die neuen bundesratlichen Unordnungen, Die bem 1. Dobember in Rraft treten, lauten folgen-

Muf Grund ber 88 1 und 4 ber Berordnung bes Bunbesrats über die Regelung der Butterpreife bom 22. Oftober 1915 (Reichs-Gefegbl. G. 689) wird

folgendes bestimmt:

Der Breis für Butter, ben ber hersteller beim Berfauf im Großhandel frei Berlin, einschlieflich Berpadung, forbern fann (Grundpreis) wird bis auf weiteresch

für Sanbelsware I auf höchstens 240 M. Sanbelsware II auf hochftens 230 M. für für Sandelsware III auf höchstens 215 DR. für abfallende Bare auf hochftens 180 D. für 50 Rtlogramm feftgefest.

Der Bufchlag für ben Beiterberfauf barf boch-

im Großhandel 4 Dt.

mf je 50 Rilbgramm."

Bur die befte Bare tonnen alfo jum Grundpreis sur die beste Ware sonnen also zum Grundpreis inn 240 Mark für den Zentner im Großhandel 4 M. und im Kleinhandel 11 M. im Höch fie IIe treten; die heißt, daß sich die Butter auf dem Wege vom kuhstall die zum Verbraucher um 15 M. auf 255 M. dim Zentner verteuern darf. Der höchste Preis, der dio für Butter im Kleinhandel gezahst werden kann, fi 2,55 Mark für das Pfund. Nun können aber in den berschiedenen Wirtschaftsgebieten den besonderen Parktverhältnissen angemessen die Landeszentralbehör-ten mit Zustimmung des Reichstanzlers entsprechende ibweichungen bon den obengenannten Breisen an-stonen. Da die Berliner Butterpreise bisher aber an er Spige marfchierten, wird man im Reiche wohl mit Appetonungen nach unten zu rechnen munchen.

### Lofales und Provinzielles.

\*S Geisenheim, 26. Oft. Das Mitglied ber hiefigen wiwilligen Sanitätskolonne, Gerr heinrich Ellmauer, als kankenträger fast ein Jahr im Often tätig, wurde mit der Noten Kreuz-Medaille 3. Klasse ausgezeichnet.

X Geisenheim, 26. Ott. Am Sonntag herrschte hier

ab am gangen Mittelrhein ftarfer Nebel, jodaß die gange Shiffahrt ben Bormittag eingestellt war. Der Trajettverdr Rubesheim - Bingen tonnte erft gegen 9 Uhr feine

X Mus Rheinhessen, 25. Oft. Die Bufuhren gu bm Obst., Gemuse- und Wochenmartten vereinsachen sich laburch, bag bie Mannigfaltigkeit ber Dinge, die fur ben attauf in Betracht tommen, eingeschränft wird. Mepfel, binen, Trauben, verichiebene Bemufeforten und Rartoffeln as ift es, was in ber Hauptsache auf ben Markten erscheint. bas Angebot in biefen Dingen ift ziemlich bedeutend und bei behaupten fich auch nach wie vor bie Breife. Bembers Kartoffeln mussen trot ber ansehnlichen Ernte recht bewertet werden. Zwiebeln sind im Breise sehr in bie Höhe gegangen und kosten jeht, nachdem sie anfänglich ir 10 Mf. ber Zentner zu haben waren, 18, 20, 22 Mt. der Zentner Aepfel stellt sich auf 8—12 Mt., der Zentner omen auf 6-13 Dit, abgeseben natürlich von Spalierobft w., das höher im Breife fieht und ber Zentner Trauben mit 25-30 Mt. sobald die Trauben für Tafelzwecke Betracht tommen, bewertet. Wahrend in ber Rheinpfals Breis für Rartoffeln jurudgegangen ift, zeigte fich auf eren Martien eigentlich nur ein gang magiger Rudgang abei mußten die Winterfartoffeln boch billiger gu haben

Reueste Radyrichten.

TU Dresden, 26. Oft. Wie die "Dresdener Nachtelen" aus Oehlnit im Bogtland berichten, erhielt die dort
wohnhafte Witwe Gellinger von som Sauptmann ihres

Sohnes, ber als Rriegsfreiwilliger im Felbe ftanb, bie Rachricht, bag Bellinger in frangofifche Gefangenichaft geraten und ermorbet worben fei. Bellinger murbe von einem frangofischen Offizier gedrängt, ihm zu vercaten, wo ber Stand bes beutichen Stabes fei. Das lehnte er ab und darauf totete ibn ber Offizier burch einen Schuß in Die Bruft, obwohl Bellinger Die Rote Rreug.Binde trug.

TU Bien, 26. Oft. Das "Neue Biener Tagblatt" läßt fich aus Bufareft brahten, bag nach einem Athener Telegramm Ronig Ronftantin ein Defret unterzeichnete, monach die Berhangung bes Rriegszustandes angeordnet wird.

TU Bien, 26. Ott. Das "Reue Biener Journal" läßt fich aus Athen brahten, bag Monaftir von ben Gerben

bereits geräumt merbe.

TU Bien, 26. Oft. Das "Neue Biener Journal" lagt fich aus Lugano brahten, italienische Blatter melben aus Galoniti, daß die bort ftebenden englifch - frangofifchen Truppen ben Befehl erhielten, Die griechische Grenze nicht gu überichreiten. Ferner wird aus Lugano gemelbet, bag der ehemalige englische Befandte in Sofia auf der Beimreife in Reapel eintraf. Er ergabite, bag bie Bierverbandstruppen in Saloniti bedeutenbe Befestigungen errichten, Die gur Sicherheit ber gelandeten Truppen bienen follen.

TU Bien, 26. Oft. Das "Neue Biener [Journal" läßt fich aus Butareft brabten: Die Ortichaft Radujevac ift mahrend bes Rampfes vollständig gerftort worden. Die Bevolferung flüchtete auf rumanifches Gebiet binuber.

TU Budapeit, 26. Oft. Die Bufarefter "Dimineata" meldet aus Thurn-Severin: Rlabowo wurde von ben Gerben geräumt. Die Bevolferung flüchtete jumeift nach Rumanien. Der rumanische Dampfer "Geverin" brachte 350 Flücht-linge von Rladowo nach Thurn Geverin. Das ferbische Schiff "Talowo" und bie ruffischen Schiffe "Turgonjem" und "Tiraspol" antern noch vor Rladowo. Der ruffische Rapitan Sintiewit, der bei einer ruffifchen Batterie an ben Rampfen bei Tatia teilnahm, fluchtete nach Thurn-Severin. Er ergablte, die Arbeit ber öfterreichisch-ungarifchen Batterien bei Stip fei vernichtend gewesen. Die ferbischen Batterien fornten nicht lange bem morberischen Feuer Stand halten. Der ruffische Dampfer "Gerbia", ber ferbische Flüchtlinge an Bord hatte und bie Donau entlang fuhr, wurde von ben Bulgaren angegriffen. Das Schiff fluchtete nach Gruj. TU Cofia, 26. Oft. Die Gerben mußten ihre Stell-

ung an bem Beftufer bes Timot por bem Anfturm ber trefflich von Artillerie unterftugten Bulgaren raumen. Der Ort Grijan tonnte fast tampftos befett werben. Auf ihrer Blucht ließen die Gerben viel Rriegsmaterial, befonders Gewehrmunition, jurud. Die von ben Gerben benutten Batronen find übrigens fast regelmäßig burch Abschneiben ober Einferben der Spige in Dum-Dum-Beichoffe verwandelt. Die Bulgaren arbeiten fieberhaft an ber Bieber-berftellung ber von ben Gerben gerftorten Gifenbahnlinie. Sobald Anjagevac genommen fein wird, wird auch bie Timot- und Donau-Bahn bis nach Regotin und noch darüber hinaus wieder verwendbar fein. Die Festung Birot ift jest von allen Geiten eingeschloffen, auch ihr Schicffal wird in furger Beit bestegelt fein, ba bie Berteidigung weber binreichend Rabrungsmittel noch genugend Munition gu langerem Biberftand befist. Jubel erregte in gang Bulgarien Die erfte Nachricht von ber Ginnahme Stopljes (lestub). Benaue Angaben über bie bier gemachte Beute fehlen noch, jedoch ift fie vorausfichtlich febr nambaft, ba ber mit überrafchenber Schnelligfeit und Bucht burchgeführte, bulgarifche Angriff ben Gerben feine Beit jur Begichaffung ihres Materials ließ. Die Berfolgung ber nordwarts Gifenbahn auf ber Strage nach Mitroviga flüchtenden Gerben ift im Gange. In Mitrovina foll fich übrigens bas ferbifche hauptquartier befinden. Beneral Butnit, ber bie Unternehmungen ber Gerben gegen bie Bulgaren leitet, ift nach einer Melbung aus griechischer Quelle ichmer erfrantt und fein Buftand foll in Unbetracht feines hoben Alters feiner Umgebung die ernftefte Beforgnis einflößen.

TU Genf, 26. Oft, Die Beeres- und Marinefommiffion ber frangafifchen Rammer tritt beute gu einer bringlichen Situng gufammen. Biviani, Millerand und Augagneur follen erfucht worden, über bie militarische Lage vor allem auf den Baltan gu berichten.

TU Baris, 26. Oft. Der "Matin" melbet aus Sa-lonifi, ber italienische Bostbampfer "Scilla" ift im Aegaischen Meer von einem Unterfeeboot verfenft worben.

TU Baris, 26. Oft. In einer foeben erichienenen Sondernummer der "Lefture Bour tous", die, wie auf bem Umichlag bemerft ift, in 5000 Eremplaren an ber Front verbreitet wurde, findet fich eine "Erffarung" Boincares und Bivianis, die fich gegen die Forberung nach rafchem Friedensschluß richtet. In ber Erflärung bes Brafidenten ber fran-jöfischen Republit beißt es u. a.: Bir find die Opfer bes brutalften und flüglich vorbedachten Angriffes gewesen. Da man uns aber gezwungen hat, ben Degen ju ziehen, haben wir nicht bas Recht, ihn in bie Scheibe zu fteden, bevor ber Tag gefommen ift, ba wir unfere Toten gerächt haben werbe und bis ber Sieg ber Berbundeten uns geftatten wird, unfer Reich wieder aufzubauen und gang Franfreich wieber herzuftellen. Es gibt feinen frangofischen Solbaten, feinen frangofischen Burger, feine Frau in Frant-reich, die nicht flar begriffen batte, bag bie gange Butunft unferer Raffe - nicht blos bie Ehre, nein auch Die Eriftens - von den ichweren Minuten Diefes unerbitterlichen Rampfes abhangt. Bir haben den Billen ju fiegen, wir haben auch bie Gewißheit ju fiegen. Bir haben Ber-trauen auf unfere Rraft und in die Rraft unferer Berbunbeten, wie mir Bertrauen haben in unfer Recht.

TU Rotterdam, 26. Oft. Gine Reutermelbung aus Athen von geftern melbet, Bring Beorg von Griechenland ift nach Salonifi abgereift.

TU Rotterdam, 26. Oft. Rach einer Athener Reutermelbung hat eine, burch bas Bombarbement von Debeagatich entstanbene Feuersbrunft großen Schaben angerichtet. Die Bulgaren batten zahlreiche Berlufte erlitten. In Debeagatich feien Die Rafernen zerftort und 10 Burger getotet ober verlegt morben.

TU Ropenhagen, 26. Oft. Die Flucht ber Berwaltungen und Regierungsorgane aus dem Gouvernement Bolhynien bauert an. Samtliche ftaatliche Ginrichtungen

find von Minst nach Mostau verlegt worben. Auch famt-

liche Fabrifen werben weiter nach Often verlegt. TU Ropenhagen, 26. Oft. Bie "Stocholms Aften-bladet" von ben Alandsinfeln erfahrt, follen ruffifche und euglische Unterfeeboote eine Operationsbafis im Lamparenfjord haben; ber Safen fei fur biefen Bwed febr geeignet.

Brivat-Telegramm der Geisenheimer Zeitung. WTB Großes Sauptquartier, 26. Okt.

Weftlicher Kriegsschauplag.

Nordöftlich von Souches murben feindliche Handgranaten . Angriffe abgewiesen. In ben Rampfen vom 24. Oktober find an der vorfpringenden Ede nördlich von Le Mesnil in ber Champagne etwa 250 Meter unferer Stellung vorübergebend in Beinbeshand gekommen. Geftern murben die Franzosen wieder daraus vertrieben. 5 Offiziere und über 150 Mann blieben als Gefangene in unferer Sand. Rörblich von Le Mesnil hält ber Feind noch einen kleinen beutichen Graben befest.

Auf der Combreshöhe hatten unfere Sprengungen einen guten Erfolg. Frangöfifche Sprengungen im Priefterwalbe

blieben erfolglos.

Deftlicher Rriegsschauplag.

Seeresgruppe des Generalfeldmaricalls von Sindenburg. Der Illugt-Abschnitt nördlich von Illugt ift wieber überichritten. Das bereits vorgestern genommene Gehöft Rafimirchki ift feft in unferer Sanb.

heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls Bringen Leopold von Bapern.

Ruffifche Angriffe öftlich von Baronowice und gegen unfere Ranalftellung füblich bes Wngonowskoje-Sees find abgeschlagen.

Seeresgruppe des Generaloberften von Linfingen. Deftlich von Rukli, weftlich von Czartorysk wurden in ber Racht jum 25. Oktober bie feindlichen Stellungen gefturmt. Gin allgemeiner ruffifcher Gegenangriff blieb er-

folglos. Geftern murben weitere Fortfcritte gemacht. Der Feind ließ 4 Offiziere, 1450 Mann und 10 Mafchinengewehre in unferer Sand.

Balkan-Rriegsschauplag.

Deftlich von Bifegrad ift bie Sohenlinie Suha-Gora-Panos erreicht. Angriffe ber Armeen ber Generale von Roeveg und von Gallwig fdreiten gut fort.

Siidlich von Palanka find bie Rordhänge bes Racatales in unferem Befig. Weiter öftlich find Morkovac-Bk-Laole-Rucawo genommen. In ben legten brei

Tagen find 960 Gerben gefangen genommen. Bon ber Armee bes Generals Bojabjeff liegen keine neuen Meldungen vor.

Oberfte Seeresleitung.

### Marktbericht für Futtermittel.

Die unterzeichnete Firma, Die mit ber Berforgung von Futtermitteln für die größere Ungahl ber Rommunalverbande bes Regierungsbegirfes Biesbaben betraut ift, tann gur Beit folgende Suttermittel liefern:

Rumanifche Rleie, Schweiger Rleie, fein und grob in Erdnuffleie, [unferer Bahl, Beigenfuttermehl, Maisfdrot. Perlmais, Raisichrot, Maisfuttermehl, Tobannisbrot, Rotosmehl, Erbnugfuchen, Seefamtuchen, Rumanische Leinfuchen, Rumanisches Leinfuchenschrot,

Rumanifches Leinfamenichtot, Rumanifches Rapsichtot, Rapstuchen, Sonnenblumentuchen, Beberichtuchen Reisfuttermehl, A'Futter, Buttermehl, Sirfe, Fifchmehl (fettarm), Rartoffelidmigel, Kartoffelflodenmehl, Kartoffelpülpe, Biebfeibefalg.

Bu biesen Futtermitteln tommen noch bie burch bie Bezugsvereinigung zur Berfügung stehenden zuderhaltigen Futtermittel und zwar Sadfelmelasse, Torfmelasse, flussige Melasse, tleine Mengen Futterzuder in Frage. Die auch in Zutunft anfallenden Quanten Rleie find fo flein, bag man in ber hauptfache auslandifche Rleie, welche in qualitativer Sinficht vorzüglich ift, nehmen muß. Es ift allen Landwirten zu empfehlen, fich wenigstens ein fleineres Quantum als Referve auf Lager gu nehmen.

Ueber bie Breife und Bezugsbedingungen ift alles Rabere burch bie ortlichen Genoffenschaften, bezw. Die Berren Bürgermeifter ober aber bireft bei ber Bandwirticaftlichen Bentral-Darlehnstaffe für Dentichland, Giliale Frantfurt a. DR., Schillerftrage 25, Abteilung I fowie Abteilung VII und VIII gu erfahren.

Spielplan des Königlichen Theaters gu Biesbaden vom 27. Oftober bis 31. Oftober 1915.

Mittwoch, Abon. A "Der Troubadour". Donnerstag, Abon. C "Triftan und Jolbe". Anf. 6 Uhr. Freitag, Abon. D "Der Strom". Samstag, Abon, B "Die Flebermaus". Sonntag, "Oberon". Anfang 61/2 Uhr. Die Borstellungen beginnen abends um 7 Uhr.

'Alljährlich um diese 3eit haben wir unserer werten Rundschaft eine außerordentlich günstige Einkaufsgelegenheit geboten.

Der vielfach geäußerte Wunlch nach solchen Ausnahmetagen veranlaßt uns aud in dieser schweren Kriegszeit wiederum eine derartige Deranstaltung zum Dorteil unserer Kunden zu tresten.

Ab Dienstag den 26. ds. Mts. beginnen wir mit einem

## Reklame-Verkauf

in weldjem wir günstig gekaufte Waren aller Art zu Preisen Gringen, die Erstaunen Gervorrufen werden.

### Warenhaus Schmoller Bingen am Rhein.

national and the second of the second of

### Bekanntmachung.

Donnerstag. ben 28. Oftober b. 3., vormittags 10 Uhr, werden die diesjährigen

Holzfällungs= und Kulturarbeiten in ben Balbungen ber Statogemeinbe Beifenbeim auf bem Rathause baselbft öffentlich vergeben. Geifenheim, ben 22. Oftober 1915.

Der Magiftrat. 3. B .: Rremer, Beigeorbneter.

### Bekanntmaguna.

Die Bemeinde hat Runftdunger abzugeben und

Peru-Guano "Füllhormarte" in Saden zu 125 Pfb. per Sad zu 14 Mt. Ummoniat-Superphosphat 5 und 8 in Gaden gu

Diejenigen Landwirte, welche von biefem Dunger ju beziehen wunfchen, wollen fich auf hiefiger Burgermeifterei melben.

Beifenheim, ben 14. Oftober 1915. Der Magiftrat. 3. B.: Rremer, Beigeordneter.

### Milfielm Edel Söfine

5 Markt 5 Geilenfieim Leleton 124



Janker & Rah-Gaskocher noch zu Original-Fabrikpreisen

Glühstrümpfe für Gas-Hänge- und Stehlicht wie sämtliches Zubehör Zvlinder, Birnen, Glocken neu eingetroffen,

Wegen grossen Abschlüssen günstigste Preise.

Für ins Feld: Praktische elektr. Laschenund fjand-Gampen

sowie dauerhafte Batterien und A. E. G. Metallfadenbirnen dazu.

"Vulkanus"-Emaillgaskochtöpfe.

Geisenbeimer :: Zeitang ben bentbar beiten



Reine abfarbende Bafferereme!

Schulpul Nigrin

gibt ohne Mühe tadellosen, tiefschwarzen nicht absärbenden Sochglanz! Sosortige Tieferung! Unch Schuhsett u. Seisenpulver Schneekonig (erftflaffige Ware) und Deilchenfeifen. pulper Goldperle.

Sübsche neue Seerführerplakate. Fabritant: Carl Gentner, Goppingen (Burttbg.)

### Drucklachen

fertigt in kurzer Frist zu mäßigen Preisen die Druckerei Arthur Jander, Geilenheim Minkeler Gandstraße Nr. 536. Lelejon Amt Riidesfjeim Nr. 123.

Derlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

In völlig veränderter Ausstattung erscheint soeben:

### Helmolts Weltgeschichte

3weite, neubearbeitete und vermehrte Auflage unter Mitarbeit bedeutender belehrter herausgegeben von Armin Tille

Mit etwa 1200 Abbilbungen im Text, 300 Tafein in Parbenbruck, Atjung und Holzschnitt sowie 60 Karten

10 Bande in Halbleder gebunden zu je 12.50 Mark

Profpekte koftenfrei burch jebe Buchhandlung

### 1914er Geisenheimer

1/2 Schoppen 30 Bfg. Dotel, Reftaurant, Cafe "Zar Linde". Telelon 205

### frische Dusse

fauft fortwährend gu ben bochften Tagespreifen

Frang Rüchert, Bollftraße.

Der Banbler Gregor Dillmann empfiehlt

### befte Induftrie-

aus per Bentner 201. 4.50 frei ins Saus gebracht. Beftellungen werden entgegen genommen.

### Größeres Quantum

Fr. Joh. Bröber,

Robleng-Biftel, Gartenftr. 4. Telefon 999.

### Gilt!

Trop des Mangels an Robmaterialien liefern wir noch Weiße Schmierseife zu 36 Mk. p. Ztr. Gelbe Schmierseife zu 42 Mk. p. Ztr. Berfand gegen Nachnahme ober vorherige Raffe.

Bargmann, Riel, finhenitaufen-

gu vermieten. Bu erfragen in ber Beschäftsftelle b. Big.

127

emfpre

ib nad es Gef Morbo bgrana berften

r mit Bwe feinbli nörbl resgrup

Süblid

d Qilon mnene e behat geräum esgrup

Richts Befilid etragen

n ben (

haupti

mritter Im Be in Rlab Donair ne Ber burd) f Der red

> tr öft **Munilia**

tin in

Befit D

Die Bei Conft m 3 Der ital Renfchen prüdge prüdge

of wur bet Gil Monbie ben Br

mareife bochfläd kngriffs in. W B d Lana Roper

Ceftlich bie &

Defterr